

# AMSE Dolomit

## Auswertung nach der Materia medica

Jörg Hildebrandt

Einleitung:

Da ich seit einigen Jahren mit Freunden die diversen Norditalienischen Dolomitengruppen erklimme, gebar eine mitwandernde homöopathiekundige Freundin und Kollegin (Elisabeth Forstenpointner) die Idee, unserem Dolomiten begeisterten Wanderführer Markus zu Ehren, einmal Dolomit in der Gruppe zu prüfen. Im Endeffekt blieben von der Gruppe kaum Freiwillige zur AMSE übrig. Markus selbst war der einzige, der absolut keine Symptome entwickelte, was vielleicht auch seiner robusten Natur zuzuschreiben ist.

Ich nahm also 2010 (Pala Gruppe, Trient, Italien) vom Altipiano delle Pale die San Martino einem steinwüstenartigen Hochplateau, am Aufstieg zum Cima della Fradusta (2939m) ein Stück Dolomitgestein mit. Hier finden sich immer wieder Korallen und Schneckenreste, der Stein selber war makroskopisch aber frei von Fossilien und wurde von Mag. Robert Müntz verrieben und potenziert zur C 30.



Dazu einige Hintergrundinformation aus dem Internet, aufgelockert mit Assoziationen und Eselsbrücken aus den AMSE Symptomen:

„Der Name der Dolomiten wie auch des Dolomitgesteins leitet sich von dem französischen Geologen Déodat de Dolomieu (1750–1801) ab. Bevor dieser das Dolomitgestein beschrieben hat, war die Bezeichnung *Monti pallidi* („bleiche Berge“) verbreitet.“ (wikipedia Dolomiten 2013)

„Dolomit, wissenschaftlich Dolomitstein, ist ein Karbonat-Gestein, das zu mindestens 90 Prozent aus dem Mineral Dolomit (chemische Formel  $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$  („ $\text{CaCO}_3 \cdot \text{MgCO}_3$ “) besteht. Bei geringeren Gehalten an Dolomit liegt ein dolomitischer Kalkstein vor. Dolomitstein ist im Idealfall weiß, häufig aber elfenbeinfarben, hellgrau, graugelb oder grüngrau. Um Dolomit in einem Kalk/Dolomit-Mischgestein sichtbar zu machen, wird das Gestein mit Reagenzien, die auf Magnesium ihre Farbe ändern, gefärbt. Ein Beispiel hierfür ist ein Nachweis mit Chinalizarin.“

-> In der Nacht vom 15. auf den 16. Oktober **Traum**, dass ich gefärbte Haare habe und mir graue Haare nachwachsen (W 6, S13, T19, NS)

„Ein erster Hinweis auf Dolomit ergibt sich aus einer splittrigen Felsoberfläche, zumindest wenn diese nicht bearbeitet wurde. Dieses Fehlen von glattgewaschenen Flächen ist ein Gegensatz zum Kalkstein. Vom Geländegeologen diagnostiziert werden sie durch ihre sehr langsam ablaufende Reaktion mit Säure. Ein Tropfen Salzsäure (Empfehlung: 5- bis 10-

prozentig) entwickelt nur langsam kleine Gasbläschen von Kohlensäure; in der Kälte dauert die Reaktion stundenlang; im Gegensatz zum Kalk, der sich unter heftigem Zischen (Kohlensäurebläschen) in einigen Sekunden löst. Siehe auch Dolomit (Mineral). Durch die langsame Reaktionsgeschwindigkeit bildet Dolomitgestein Karsterscheinungen in wesentlich geringerem Maße und von anderer Art als Kalkstein.“

„Dolomitgesteine sind entweder durch die primäre Ausfällung von Dolomit oder durch die sekundäre Dolomitierung von Kalkschlamm entstanden. Neuere Forschungen zeigen an rezenten Beispielen von Lagunen in Brasilien die Bedeutung von Schwefelbakterien und Fäulnis für die Dolomitgenese.

-> „5.12.2011: 30 min nach Einnahme leichte Müdigkeit, wie benommen im Kopf. Geruchsempfindung: **es riecht nach Schwefel**. Wurde nur von mir wahrgenommen, andere Personen, die sich im Raum befanden, konnten diese Wahrnehmung nicht bestätigen. Dauer 20 min P10, S1, T1, NS“

Die entsprechende Reaktion beschreibt die Gleichung:



oder einfacher:



wobei sich „MgCO<sub>3</sub>“ gleich mit dem schon vorhandenen Kalkschlamm zu Dolomit verbindet. „CH<sub>4</sub>“ steht hier stellvertretend für die organische Substanz. Das Magnesium stammt aus eingedicktem Meerwasser; durch den Salzgehalt am Boden wird das Bodenwasser schwer und tauscht sich nicht mehr mit der Oberfläche aus.

-> 21.9.2012 9:30 salziger Mundgeschmack – Dauer 15 min – (W7,S4,T2,NS- **Placebo**)

Ein Sauerstoffaustausch findet nur noch durch Diffusion statt, und die organische Substanz zerfällt unter Fäulnis. Relativ häufig sind Riffgesteine dolomitisiert.“

-> Traum: ich bin Schnorcheln, alles ist wunderschön, ich sehe viele blaue Fische W 13, S7, T6, AS



Angewitterter Ammonit am Abgrund

„Granulierter Dolomit wird als kieselsäurefreies ( $\text{SiO}_2$ -freies) Filtermaterial in der **Wasseraufbereitung** verwendet. Für verschiedene weitere Einsatzbereiche in der Wasseraufbereitung wird Dolomit gebrannt. Hierbei bildet sich bei ca.  $900\text{ }^\circ\text{C}$  aus Dolomit ( $\text{CaMg}(\text{CO}_3)_2$ ) gebrannter Dolomit ( $\text{CaMgO}_2 = \text{CaO}\cdot\text{MgO}$ ). Bei niedrigerer Brenntemperatur entsteht halbgebrannter Dolomit ( $\text{CaCO}_3\cdot\text{MgO}$ ) auch *Magno* genannt, der in der Trinkwasseraufbereitung zur Entsäuerung (Bindung von überschüssigem  $\text{CO}_2$ ) eingesetzt wird. Dabei reagiert vorzugsweise die  $\text{MgO}$ -Komponente.“ (wikipedia Dolomit 2013)

-> In der Nacht von 28.9. auf 29.9. in der Früh geträumt, dass ich meinen Sohn (7 Monate) in der Badewanne baden wollte und viel Wasser eingefüllt habe und dann weg gegangen bin und mein Sohn untergegangen ist. Als ich ihn dann wieder aus dem Wasser holen wollte, habe ich ihn nicht gefunden, **da das Wasser sehr trüb war**. Ich konnte ihn dann aber doch ertasten und aus dem Wasser ziehen. Danach hustet und lacht er. Ich hatte aber ein ganz schlechtes Gewissen, weil ich ihn allein gelassen habe. W 6, S3a, T1, NS

So sicher ist man sich nicht wie die Dolomite entstanden: das sogenannte „Dolomitproblem“

„...**Dolomitproblem**. Eine dicke Nuss mit vielen Facetten, an der sich die Fachwelt schon länger die Zähne wund beißt“ ([http://userpage.fu-berlin.de/~voelker/Vorlesung\\_Chemische/dolomit.html](http://userpage.fu-berlin.de/~voelker/Vorlesung_Chemische/dolomit.html) 2013)

-> 23.9.2012: schmerzhaft, berührungsempfindliche Weisheitszähne auf der linken Seite oben und unten, dort gerötetes und geschwollenes Zahnfleisch, Bewegung des Mundes agg. 24.9. idem 25.9.: diesmal oben um einiges schwächer, unten gleich wie am Vortag W 14, S 6, T 4-6, NS

-> Ziehender Zahnschmerz links oben, ca 30 Minuten nach der Einnahme ( 08.00) Dauer ca 2 Minuten, W11, S3, T2, NS

-> 14.9. Zahnfleischentzündung punktuell, wie retrahiertes Zahnfleisch gleich an einigen Zähnen, Geht normal rasch auf Propolis weg, diesmal nicht –18. 9. immer noch inzwischen mit Bläschen Brennen auf der li Zungenspitze P9, S7, T6, 10, AS

„...Damit große Kalzit-Gesteinskörper wie z.B. die Riffkörper der Dolomiten in Dolomit umgewandelt werden können, muss eine dolomitisierende Flüssigkeit das Gestein durchspülen und damit Magnesium-Ionen an- und die ersetzten Kalzium-Ionen abtransportieren und zwar über lange Zeiträume und in ausreichender Menge ("big flush"). Es ist also nicht nur ein chemisches sondern auch ein hydrologisches Problem. Ein Modell für einen solchen Mechanismus der Dolomitierung muss daher neben vielen anderen Bedingungen hauptsächlich eine dolomitisierende Lösung bereitstellen und einen Mechanismus, der diese Lösung über lange Zeit durch die Kalksteine pumpt ("Magnesiumpumpe"). Außerdem ist damit klar, dass die Dolomitierung stark von der Beschaffenheit (Permeabilität) der primären Kalksteine abhängt. Als Modelle für einen solche Dolomitierungsmaschine wurden unter anderem das seepage reflux-Modell und das evaporative pumping vorgeschlagen. Das mixing zone oder Dorag-Modell beschreibt einen völlig anderen Mechanismus. Inwiefern die einzelnen Modelle dafür taugen, große Dolomitkörper entstehen zu lassen ist umstritten. Keines der Modelle kann alle beobachteten Dolomite erklären, es scheint unterschiedliche Ablagerungsbedingungen zu geben.



### Das "seepage reflux model"

Das Modell postuliert die Entstehung von aufkonzentrierten Lösungen aus Meerwasser in flachen küstennahen Becken innerhalb einer Sabkha, die durch Überspülen der Strandbarre immer wieder aufgefüllt und unter aridem Klima konzentriert werden, bis es zur Ausfällung von Gips und damit einer prinzipiell dolomitisierenden Lösung kommt. Da diese Becken höher als der mittlere Meeresspiegel liegen und die Salzlösung eine höhere Dichte als das Porenwasser erreicht, resultiert eine konstante Bewegung der Lösung nach unten durch das permeable Gestein. Das Modell würde die häufig beobachtbare Nachbarschaft von Dolomiten und Gipsen erklären können.“ ([http://userpage.fu-berlin.de/~voelker/Vorlesung\\_Chemische/dolomit.html](http://userpage.fu-berlin.de/~voelker/Vorlesung_Chemische/dolomit.html) 2013)

Die Gesteine der Dolomiten stammen übrigens aus der Übergangszeit des Erdaltertums (mit der Letzten Zeitepoche Perm) zum Erdmittelalter (beginnt mit der Trias), und Fossilienfunde aus Südtirol (Wachtler) belegen das Aufkeimen neuer Arten und Genera, wie dem Vorläufer der Schlangen und Eidechsen.



### Methode:

Klassische AMSE (siehe Organon): Vorprüfung 2010/11 mit 4 Personen (kursiv geschriebene Symptome, Probanden mit P und Nummer gekennzeichnet). Ausbildungsprüfung der Ausbildungsgruppe Wien 2012 (Normalschrift und W mit Nummer der Probe) mit 10 Protokollen, davon ein Placebo (Monotype kursiva Schrift, als Placebo gekennzeichnet). Die Vorprüfung erfolgte einfach blind, die Ausbildungsprüfung doppelt blind: es war auch mir als Prüfungsleiter nicht bekannt ob Dolomit oder Pachira quinata als Arznei verwendet worden ist, bzw. ob Verum oder Placebo (1 pro 10 Proben) geprüft wurde.

### Ergebnis:

Folgende Schwerpunkte ergeben sich bisher:

Der Bezug zum **Herzklopfen und Herz -/ Bruststechen** ist deutlich, aber eher in der Ruhe oder aus dem Schlaf heraus, daher wohl eher vertebragen als cardial. Am Rücken finden wir aber nur

*22.9. Blockierung bei Thoracale 2 li, li rotationsempf P9, S13, T14, NS/VS*

und

*24.9.:Schmerzen rechtes Iliosakralgelenk ausstrahlend über die rechte Crista iliaca bis zur Leiste rechts. Im Sitzen schlimmer beim Gehen und Radfahren kaum spürbar. Stärke + 26.9.: Beim Husten habe ich schwach die Schmerzen im rechte Sakroiliakgelenk vom Tag 2;W2, S1, T2,T4,NS*

### **Verdauungstrakt:**

Von trockenem Mund, oder Speichelfluss, bitterem Geschmack, über Zungenschmerzen (wund, brennend oder juckend), Zahnfleischentzündung und –retraktion, Zahnschmerzen:

*Deutliches Ziehen im Unterkiefer, ich spüre jeden Zahnnerv einzeln zu den Zähnen ziehen, Stärke 1-2 (keine Schmerzen), habe das Gefühl als würden die Zähne einander berühren. +*

*T2: nach 22:00 Uhr abends wieder Druckgefühl im Unterkiefer bds, Stärke 1, wieder Gefühl Zähne werden größer und berühren einander P10, S2, T1,2 NS*

23.9.2012: schmerzhafte, berührungsempfindliche Weisheitszähne auf der linken Seite oben und unten, dort gerötetes und geschwollenes Zahnfleisch, Bewegung des Mundes agg. 24.9. idem 25.9.: diesmal oben um einiges schwächer, unten gleich wie am Vortag W 14, S 6, T 4-6, NS

Ziehender Zahnschmerz links oben, ca 30 Minuten nach der Einnahme ( 08.00) Dauer ca 2 Minuten, W11, S3, T2, NS

Über Halsschmerzen: W8 und 14, zu Magenschmerzen: stechend oder flau, auffallend aber beide Male kurz nach der Globuli Einnahme.

Zu einem Schwerpunkt **Blähungen**: W4, 11, 12, 14 und Schmerzen im Oberbauch in allen Varianten (ziehend, krampfend, stechend, brennend,..) ( W 4, 6, 12, P 9)

Und weiter zu juckenden neu auftretenden und statt juckenden nun stechenden Hämorrhoiden, bis zum Stuhl:

In der Früh weicheren, noch nicht ganz verdauten Stuhl W4, S5, T2,6, NS  
-> fester geformter Stuhl als vor Einnahme, dunkel W14, S3, T2, HS

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Extremitäten, bei denen ein Überwiegen der Linksseitigkeit auffällt zumindest bei P9 sehr auffallend. Linke Schulter wie überdehnt, li Bein eingeschlafen (W2 linker Zeige- und Mittelfinger und **3x Umknöcheln** links),



Stechen im linken Sprunggelenk, hinter der linken Kniescheibe, Krampf im linken Unterschenkel, Furunkel am linken Ellbogen und nach Abheilung eine Schleimbeutelanschwellung am Linken Ellbogen, schmerzlos als Erstsymptom. Eine massive Schleimbeutelentzündung über dem linken Trochanter Major konnte bei einer Patientin mit Dolomit geheilt werden:



vorher



nachher

W2, W6 und W 11 haben Hautveränderungen an den Fingerspitzen.

### Kopf:

Kopfschmerzen stechend: W 4, W 6, W10, P9

von 21h bis zu Bett gehen um 24h Kopfschmerz stechend, zu Schläfen ziehend W4, S7, T5, NS

Am 1.10. um ca. 17.30 stechender Kopfschmerz im Bereich der rechten Schläfe, einschließend (+), nur ganz kurz angedauert; (W 6, S6, T5, VS)

4.00 Uhr Kopfschmerzen stechend frontal, hinter den Augen, von außen nach innen; Dauer bis ca. 11 Uhr; VS (kenne Beschwerden, aber Uhrzeit neu, normalerweise Beginn des Kopfschmerzen erst ca. 6 Uhr) W10,S2,T3, VS

20.9.: im Dienst: Stechen bd Schläfen (++) bis hinter die Augen, Druck bessert kurzfristig. P9, S10, T12, NS

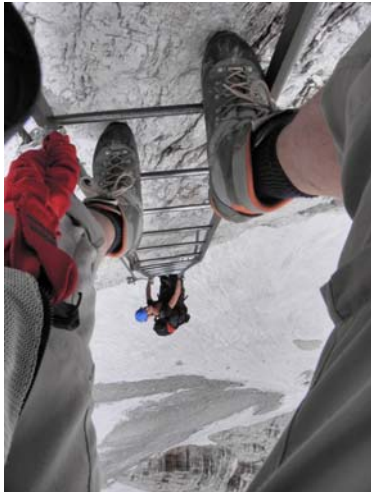
## Kopfschmerzen wie vergiftet

NS! Kopfschmerzen wie vergiftet oder Grippe, Durchfall breiig mit Übelkeit nimmt zu. P9, S 17, T23-24, NS

## Schwindel:

Schwindelgefühl, besser nachdem ich etwas gegessen habe 19:30, ca. 5 min. W 13, S6, T5, AS

9.10.: nach dem Mittagsschlaf: Schwindel + : BPLS: < **Bücken** und << aufrichten vom Bücken des Kopfes. Mit etwas flauem Bauch beim Schwindel. Wollte lieber nicht Auto fahren. Dauerte bis zum Abend. P9, S20, T30,NS



Beim Gemüt finden wir eine optimistischere, kommunikative, fröhlichere Grundhaltung, was wohl eher Heil- als Prüfungssymptom ist, aber auch Konzentrationsschwäche, Rechenschwäche und Probleme flüssige Sätze zu bilden, grammatikalische Fehler und Wortfindungsstörungen.



Den Gegenpol Gereiztheit gibt es auch und dann noch sexuelle Unlust auf geistiger Ebene.

Allgemein haben wir einige Symptome beim Alkohol (Bier/ Wein), Kaffee, eine – meist-Verschlechterung nachmittags / abends. Besserung durch Bewegung und frische Luft.

24.09.2012, Bier: am Abend starke Lust nach kaltem frischem Bier aus der Flasche (obwohl ich schon Alkohol getrunken hatte (Wein) und nicht so gerne durcheinander trinke). 4.10.2012, am Abend starkes Verlangen nach Bier W 12, S6, T4,14 AS



23.09.2012, S5, T3,NS: Espresso um 18 Uhr, obwohl ich ihn wegen dem Geschmack nicht trinken mag, weil er mir zu sauer ist. Er verbessert meine Laune. Bin gut drauf, habe länger Energie nach dem Koffeinschub, habe das Gefühl, dass ich bis übers Gesicht strahle. Bin spontaner in Handlungen. Treffe mich gerne mit Freunden und diskutiere gerne. Auch wenn ich mit meinen Argumenten alleine dastehe, lasse ich mich nicht von anderen breitschlagen oder gebe nach.  
 24.09.2012, S5, T4, AS: Abneigung gegen Espresso alleine, aber Verlangen nach Latte Macchiato: wegen dem Geschmack (ich „esse“ das Getränk). Ich hatte danach Stuhlgang. Das Völlegefühl war weg.  
 4.10.2012, starkes Verlangen nach Espresso mit Milch am Morgen, damit ich geistig wach werde W 12, S5, T3-4,14, NS (AS)



21.09.2012 19:00 Alle Symptome haben sich gebessert am Abend, nach einem Glass Rotwein. (+++)W8,S12,T2,NS

Als ob etwas die Kehle herunter rinnt das Gefühl, als ob etwas die Kehle konstant herunter rinnt; Ich muss immer schlucken. W8,S3,T1,NS

Warmes Gefühl rinnt über den Fuß 01.10.2012, S12, T11, NS: Fuß: Ich habe das Gefühl, dass mir ein warmer Wasserstrahl (Urin?) über die Mitte meines rechten Fußes nach medial läuft/rinnt... W12, S13, T11,15,18,20,22,26,31 NS

Hitzegefühl steigt von den Händen (ohne Schweiß) bis zum Kopf auf  
 Schnelles Schwitzen am Nachmittag am Nacken, ohne Anstrengung

21.09.12 13:15 -13:45 plötzlich innere Frost, bessert sich im Freien (am Weg zum Auto) W8,S11,T2,NS



25.09.2012 großes Verlangen auf kaltes Wasser, 11.10.12, großes Verlangen nach kaltem Wasser (16/17 Uhr) W 12, S8, T5,21, AS



## Regel ohne Schmerzen (HS) / Krämpfen

**26.09.2012.**: Beginn der Periode unter sehr starken Krämpfen. Besserung nach Stuhlgang. Rückzug und Ruhe bessert, vertrage keinen Trost, keine körperliche Nähe W 12, S9, T6, AS

5.12. 12.:Menses 14 Tage zu spät, extreme Bauchkrämpfe, stärkere Blutung als üblich, Schmerzen ziehen nach unten, zwischendurch Kopfschmerz pochend, W4, S9, T17, AS  
sonst Menses unauffällig W11, S11, T16, HS

-> Erster Tag der Regel – normalerweise habe ich Regelbeschwerden und nehme ein bis 2 Schmerztabletten am ersten Tag – diesmal keine Schmerzen

## Träume: Wasser, Kinder rausziehen (einmal Placebo, einmal Verum):

In der Nacht von 28.9. auf 29.9. in der Früh geträumt, dass ich meinen Sohn (7 Monate) in der Badewanne baden wollte und viel Wasser eingefüllt habe und dann weg gegangen bin und mein Sohn untergegangen ist. Als ich ihn dann wieder aus dem Wasser holen wollte, habe ich ihn nicht gefunden, da das Wasser sehr trüb war. Ich konnte ihn dann aber doch ertasten und aus dem Wasser ziehen. Danach hustet und lacht er. Ich hatte aber ein ganz schlechtes Gewissen, weil ich ihn allein gelassen habe. W 6, S3a, T1, NS

*23.9.2012 – ein Kind lockt ein anderes Kind ins Wasser und schaut zu wie dieses untergeht und versucht wieder raufzukommen, aber es nicht richtig schafft – Eltern passen nicht auf obwohl sie in der Nähe sind – bin aufgewacht bevor das Kind ertrunken ist – der Traum hat mich irgendwie entsetzt und gleichzeitig war ich unberührt W7, S 1, T 4, NS- Placebo*

Traum: ich bin Schnorcheln, alles ist wunderschön, ich sehe viele blaue Fische W 13, S7, T6, AS

Traum: ich sitze bei einem rauschenden Fluss und halte meine Füße rein um sie abzukühlen W 13, S8, T8, AS

## Träume von Haaren, Aussehen:

Traum: ich lege mir im Traum eine neue Frisur und eine neue Haarfarbe zu, und bin dann sehr glücklich über die Veränderung W 13, S3, T3, NS

In der Nacht vom 15. auf den 16. Oktober **Traum**, dass ich gefärbte Haare habe und mir graue Haare nachwachsen (W 6, S13, T19, NS)

-> Seit heute, 23.09.12, ist der seit 2 Monaten bestehende Haarausfall weniger geworden W 13, S4, T3, NS

## Träume von Villa:

In der Nacht Traum: von einer großen Villa und einem schönen Garten, habe es Leuten gezeigt, hatte dabei ein Gefühl von Stolz, bin nicht durch den Traum erwacht W11, S1, T 1, NS

**27.09.2012**, S1, T7, NS: Ich habe in einer sehr schönen weißen (feinen, sauberen) Villa gewohnt. Eine sehr schöne (perfekte) Frau war bei mir. Ich habe ihr gesagt, dass ich eine Kosmetikerin brauche, die mir meine Augenbrauen schön gleichmäßig zupft. (überhaupt zupft) Die Frau bejaht dies etwas verärgert und verlässt dann schnell das Haus. Ich bleibe mit einem minderwertigen Gefühl zurück. W 12, S 1, T 1,3,7,10,11, NS



## Diskussion:

Wie ist der weitere Weg zum Arzneimittelbild, das noch etwas schemenhaft wirkt:

Am besten nimmt man sich einige Anker, bei denen man beim Patienten an das Mittel denkt:

Zum Beispiel:

*Organisch:*

bei Bursitis,

Brustschmerzen mit oder ohne Herzklopfen,

Blähungen < nachmittags (DD Lycopodium)

DD zu Nat carbonicum: umknöcheln

DD Sepia: Regelbeschwerden, Besserung Bewegung

*Auffälliges:* Hitzewallungen von den Händen aufsteigend  
Gefühl von warmem Wasser über dem Fuß  
Linksseitigen Beschwerden  
Schmerzen ISG erstrecken sich über die Crista iliaca nach vorne

Rechen- und Grammatikfehlern (Legasthenie?)

Über die Patienten verdichten sich in Zukunft langsam die Bestätigungen für das Mittel.

Interessant, dass die Placebokontrolle (W7) auch dem Verum sehr ähnliche Symptome hervorrief. (Placebosymptome sind in Monotype cursiva Schrift gehalten.) Das kommt bei sensiblen Prüfern gelegentlich vor, dass die Verum Arznei nicht keine neuen Symptome hervorbringt (wie bei der Ausbildungsgruppe Graz 2012: Pachira quinata) sondern tatsächlich Prüfungssymptome anderer sogar zusammenfasst:

Auffällig ist vor allem der Traum vom ertrinkenden Kind, der auch beim Verum auftritt. Weiters ein Traum in dem es um das aussehen geht, was auch andere ProbandInnen träumen, und was nach der Elemententheorie von Jan Scholten zu Elementen der Silicea Serie passt. Blähungen werden sogar kurzfristig geheilt, statt Zungenbrennen tritt immerhin Lippenbrennen auf.

Die Gabe von Placebo bei der AMSE dient nicht wie bei einer klinischen Prüfung der Falsifizierung von bestimmten Symptomen, sondern hat einen Psychologischen Aspekt: wenn ich auch ein Placebo haben könnte, stehe ich nicht unter dem Leistungsdruck, Symptome generieren zu müssen. Dafür reicht schon die Möglichkeit ein Placebo erwischt zu haben, ich brauche also keine „gematchte“ Gruppe von 50/50%. Und wie man hier – wiederum – sieht, gibt die Placeboprobandin durchaus einen interessanten Aspekt auf die Arznei. Wie diese reproduzierbaren Phänomene zu erklären sind, muss noch erforscht werden und wird ein Verständnis für die Homöopathie schaffen können. Bisher gibt es reine Hypothesen, wie die des morphogenetischen Feldes.

(alle Bilder vom Autor)

Bitte um alle Erfahrungen, auch bezüglich einzelner Symptome zur Sammlung an meine e-mailadresse: [j.hildebrandt@telering.at](mailto:j.hildebrandt@telering.at)

Anhang MM Liste